

# Heimisches Holz für "CARL": ZÜBLIN Timber startet mit Holzbauarbeiten für Hochhaus in Pforzheim



## ZÜBLIN, Holzhybrid-Hochhaus CARL, Pforzheim

Visualisierung Holzhybrid-Hochhaus CARL, Baugenossenschaft Arlinger, Pforzheim

- **Holz-Hybrid-Hochhaus CARL entsteht mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Ökologie**
- **ZÜBLIN Timber errichtet 13 Geschosse in Holzbauweise**
- **Regional gewachsenes Holz aus Pforzheim wird verbaut**

Baustart für die markante Holzkonstruktion für CARL: Nachdem der Stahlbetonkern des Holz-Hybrid-Hochhauses im Stadtteil Arlinger dank Gleitbauverfahren innerhalb von nur rd. 11 Tagen mit seinen 14 Etagen beachtlich an Höhe gewonnen hat, starten am 31.8.2022 die Holzbauarbeiten durch das Spezialunternehmen ZÜBLIN Timber. Die Direktion Karlsruhe der Ed. Züblin AG realisiert als Generalunternehmen für die Baugenossenschaft Arlinger eG den schlüsselfertigen Neubau mit rd. 45 m Höhe. Der Entwurf für den insgesamt dreiteiligen Komplex, der neben dem Hochhaus noch zwei weitere Gebäuderiegel mit Wohnungen, Tiefgarage, einer Kindertagesstätte und Gastronomiebetrieb beinhaltet, stammt vom Pforzheimer Architekturbüro [Peter W. Schmidt](#).

Den Treppen- und Aufzugsturm aus Stahlbeton hat die ZÜBLIN-Direktion Karlsruhe bereits errichtet, nun erstellt ZÜBLIN Timber die Geschosse des Hochhauses mit der optisch aussagestarken, vertikal strukturierten, Holzfassade.

### **Holz ist Trumpf!**

Die Geschosse bestehen aus tragenden Holzrahmenbauwänden mit Stützen aus Furnierschichtholz Buche und teilweise Brettschichtholz, auf denen wiederum Holzbetonverbund-Decken ruhen. Die Stützen

sind in die Außenwände integriert, so ist das Tragwerk nicht sichtbar. Für die Decken werden 100 mm dicke LENO®-Brettsperreholzelemente verlegt, auf die 12 cm Ortbeton aufgebracht wird. 13 der insgesamt 14 Stockwerke entstehen in Holzbauweise. Verbaut werden unter anderem rd. 2.900 m<sup>2</sup> LENO®-Deckenmodule aus Brettsperreholz und ca. 1.500 m<sup>2</sup> Holzrahmenbau-Außenwände mit einer Wandlänge von bis zu 11,2 m und integrierten Stützen aus Furnierschichtholz Buche. Dazu kommt eine Fassadenschalung aus Douglasie und weitere knapp 1.000 m<sup>2</sup> Wohnungstrennwände aus LENO®-Brettsperreholz und Gipsfaserplatten. Die durchgängige Anwendung von CAD-Systemen ermöglicht - in Verbindung mit CNC gesteuerten Fertigungsanlagen - eine präzise und wirtschaftliche Vorfertigung der einzelnen Holz-Bauelemente. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die hohe Qualität und die ambitionierte Montagezeit eingehalten werden.

### **Heimisches Holz aus Pforzheim**

CARL steht für Effizienz, Nachhaltigkeit und Regionalität. Als Holz-Hybrid-Haus ist es energiesparend nach KfW-Standard 55 EE. Bei der Herstellung der Brettsperreholz-Elemente verbaut ZÜBLIN Timber im Werk in Aichach Holz aus dem Pforzheimer Forst. Rund 375 m<sup>3</sup> dieses regionalen Holzes werden allein in den Decken des Hochhauses verbaut. Der heimische Stadtwald wird nachhaltig und naturnah bewirtschaftet und liefert qualitativ hochwertiges Material. Holz gilt als klimaneutraler Baustoff. Durch die Holzkonstruktion und den regionalen Bezug profitiert das Klima sogar doppelt: 2.000 t CO<sub>2</sub> werden bei CARL, im Vergleich zu herkömmlichen Massivbauarten, eingespart.

### **Ein Drehbuch für CARL**

„Bei einem Bauvorhaben dieses Umfangs muss mit höchster Genauigkeit gearbeitet werden – schon in der Planungsphase von der Detailabstimmung mit den einzelnen Gewerken bis zu den Anforderungen des Brandschutzes, die bei einem Holzhochhaus in Hybridbauweise nicht normativ geregelt sind“, berichtet Projektoberbauleiter Andre Essig vom Bereich Schlüsselfertigbau der ZÜBLIN-Direktion Karlsruhe. „Auch die weiteren Schritte von der Materialbeschaffung über den Zuschnitt bis zum Zusammenbau der Elemente im Werk und der Montage auf der Baustelle erfordern größte Sorgfalt.“ Der Transport der Holzelemente für Decken und Wände erfolgt per Sattelzug aus dem Werk in Aichach. Die Fassadenelemente werden dort so weit vorgefertigt, dass sie nach Blechenerarbeiten und der Fenstermontage als fertige Elemente nur noch angefügt werden. Die einzelnen Geschosse montiert ZÜBLIN Timber im Zweiwochenrhythmus: „Wir haben gemeinsam mit der ZÜBLIN-Direktion Karlsruhe und den angrenzenden Gewerken dazu ein Drehbuch erstellt, das die Montagearbeiten koordiniert“, erklärt Projektleiter Fabian Krug von ZÜBLIN Timber. „So soll ein reibungsloser Ablauf zwischen den Gewerken gewährleistet werden – auch in Bezug auf die sehr beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle. Um dies bestmöglich umzusetzen, werden Anlieferungen bis ins Detail geplant und just in time geliefert.“ Die vollständige Montage der Elemente ist von September 2022 bis Mai 2023 geplant. Weitere Informationen zum Holz-Hybrid-Hochhaus CARL finden Sie in einer [Video-Animation zum Projekt](#) und unter [carl.arlinger.de](http://carl.arlinger.de)